

mallerju

10. November 1483 – Geburt von Martin Luther
Martin Luther wurde in Eisleben geboren. Er war das erste von sieben Kindern von Hans Luther und Margarethe Lindemann.



1. **1505 – Einschreibung an der Universität Erfurt**

Luther begann das Studium der freien Künste an der Universität Erfurt. Es war zu dieser Zeit üblich, dass junge Männer mit einer akademischen Ausbildung eine kirchliche Karriere anstrebten.

2. **1505 – Eintreten in das Augustinerkloster**

Nach einem schweren Gewitter und einem Gelübde trat Martin Luther als 21-Jähriger in das Augustinerkloster in Erfurt ein. Das Ereignis prägte sein Leben und führte ihn zu seinem Entschluss, Mönch zu werden.

3. **1507 – Priesterweihe**

Luther wurde zum Priester geweiht, was ihm ermöglichte, seine religiösen Pflichten in der Kirche auszuüben.

4. **1512 – Promotion zum Doktor der Theologie**

Luther wurde in Wittenberg zum Doktor der Theologie promoviert und begann als Professor an der Universität zu lehren. In dieser Zeit beschäftigte er sich intensiv mit der Bibel und der Theologie.

5. **1517 – Thesenanschlag in Wittenberg**

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Luther seine 95 Thesen, in denen er die Praxis des Ablasshandels und andere Missstände in der Kirche anprangerte. Dieser Akt gilt als der Beginn der Reformation.

6. **1520 – Papstbulle "Exsurge Domine"**

Papst Leo X. verurteilte Luthers Lehren mit der Bulle "Exsurge Domine". Luther reagierte darauf, indem er die päpstliche Bulle verbrannte, was die Spannungen zwischen ihm und der katholischen Kirche weiter anheizte.

7. **1521 – Der Reichstag zu Worms**

Auf dem Reichstag zu Worms wurde Luther vor Kaiser Karl V. und anderen Kirchenvertretern aufgefordert, seine Schriften zu widerrufen. Luther weigerte sich, was zu seiner Bannung führte.

8. **1521 – Luther auf der Wartburg**

Nach dem Reichstag zu Worms wurde Luther auf der Wartburg in Sicherheit gebracht, um der Verfolgung zu entkommen. Dort verbrachte er fast ein Jahr im Exil.

9. **Übersetzung des Neuen Testaments (1522)**

Auf der Wartburg übersetzte Luther das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Diese Übersetzung war ein entscheidender Schritt für die Reformation, da sie den Zugang zur Bibel für eine breitere Bevölkerung ermöglichte.

Warum wurde Martin Luther Mönch?

Luther trat in das Augustinerkloster ein, weil er sich von einem heftigen Gewitter bedroht fühlte und in diesem Moment ein Gelübde ablegte, Mönch zu werden, wenn er überlebte. Er fühlte sich schuldig und hatte Zweifel an seiner Fähigkeit, das Heil zu erlangen, weshalb er das Leben im Kloster suchte, um sich intensiver mit religiösen Fragen auseinanderzusetzen.

Warum kam er auf die Wartburg und was tat er dort?

Luther wurde nach dem Reichstag zu Worms 1521 von Kurfürst Friedrich dem Weisen auf die Wartburg gebracht, um ihn vor der Verfolgung zu schützen. Auf der Wartburg verbrachte Luther fast ein Jahr in relativer Isolation. Während dieser Zeit übersetzte er das Neue Testament der Bibel ins Deutsche und schrieb verschiedene Schriften. Diese Übersetzung hatte weitreichende Auswirkungen, da sie den deutschen Menschen ermöglichte, die Bibel in ihrer eigenen Sprache zu lesen, was das religiöse Leben und das Christentum in Deutschland grundlegend veränderte.

Albrecht

Biographie- Martin Luther

1. Er wurde am 10.11.1438 in Eisleben geboren.
2. Er war Theologieprofessor und tritt 1505 dem Augustiner Eremiten Kloster in Erfurt bei.
3. Er wurde 1507 zum Priester geweiht.
4. Am 31.10.1517 veröffentlichte er die 95 Thesen durch den Thesenanschlag.
5. 1521 Verteidigte er vor dem Kaiser und den Kurfürsten die 95 Thesen beim Reichstag in Worms. Dort wurde er für Vogelfrei erklärt.
6. 1521/1522 wurde er als „Junker Jörg“ auf der Wartburg versteckt und übersetzte dort das neue Testament ins Deutsch
7. 1525 heiratete er Katharina von Bora.
8. 1530 war der Bekenntnisreichstag in Augsburg.
9. 1534 wurde die erste gesamte deutschsprachige Lutherbibel veröffentlicht.
10. Tod-18.2.1546/Eisleben.

Fragen zu Martin Luther

Warum heißt er mit Vornahmen Martin?

Martin Luther wurde nachdem er in der **Nacht des 10 Novembers** geboren nach dem Tagesheiligen Martin von Tours benannt.

Wieso wurde Martin Luther Mönch?

Während eines Gewitters hatte Martin Luther Todesangst. Daher rief er die heilige Anna um Hilfe bat und versprach, falls er es überlebe, ein Mönch zu werden. Da er es überlebte, trat er am 17 Juli in das Augustinerkloster in Erfurt ein.+

Wie kam er auf die Wartburg und was tat er dort?

Als er 1521 in Worms für Vogelfrei erklärt wurde, ließ ihn Kurfürst Friedrich der Weise scheinbar entführen, um ihn auf der Wartburg vor der Verfolgung zu schützen. Auf der Burg übersetzte er das neue Testament in Deutsche.

diniusso

Biographie von Martin Luther

1. 10 wichtige Daten

1. 10. November 1483 -Geburt von Martin Luther
- 2.1501 Studium an der Universität Erfurt
- 3.1505 – Einschreibung in Kloster
- 4.1507 – Priesterweihe
- 5.1512 – Promotion zum Doktor der Theologie
- 6.31. Oktober 1517 – Thesenanschlag in Wittenberg
- 7.1521 – Reichstag zu Worms
- 8.1522 – Übersetzung des Neuen Testaments
- 9.1525 – Heirat mit Katharina von Bora
- 10.18. Februar 1546 – Tod von Martin Luther



2. Warum heißt Martin Luther „Martin“

Martin Luther wurde 1483 geboren und trug den Vornamen „Martin“, am 11. November wurde er allerdings getauft (und da der 11. November der Namenstag von Martin von Tours war wurde Martin Luther nach ihm benannt). Ursprünglich hieß er „Luder“, änderte seinen Namen später jedoch zu „Luther“

3. Wieso wurde Martin Luther Mönch

Martin Luther wurde Mönch, nachdem er 1505 ein religiöses Erlebnis hatte. Während eines Gewitters fürchtete er um sein Leben und gelobte, als Mönch in ein Kloster zu gehen, wenn er überlebte. Er trat daraufhin ins Augustinerkloster in Erfurt ein, um sich ganz dem religiösen Leben zu widmen. Luther suchte inneren Frieden und eine tiefere Beziehung zu Gott, was ihn dazu bewegte, den Weg des Mönchtums zu wählen.

4. Wie kam er auf die Wartburg und was tat er da?

Martin Luther versteckte sich dort von 1521 bis 1522, nachdem er auf dem Reichstag zu Worms (1521) für seine Schriften und Ansichten verurteilt wurde. Er wurde von der Kurfürsten von Sachsen, Friedrich dem Weisen, auf die Wartburg gebracht, um ihn vor Verfolgung und der drohenden Gefahr zu schützen. Während seines Aufenthalts dort übersetzte Luther das Neue Testament ins Deutsche, was einen enormen Einfluss auf die Verbreitung des **Protestantismus** hatte. Diese Übersetzung machte die Bibel für die breite Bevölkerung zugänglich und trug dazu bei, die deutsche Sprache zu standardisieren.

Biografie von Martin Luther

10 wichtigsten Daten über Martin :

1. 10. November 1483 – Geburt in Eisleben
2. 1505 – Eintritt ins Augustinerkloster.
3. 1512 – Doktor der Theologie
4. 31. Oktober 1517 – 95 Thesen in Wittenberg
5. 1520 – „An den christlichen Adel“: Kritik an der Kirche.
6. 1521 – Reichstag zu Worms: Verurteilung und Exkommunikation.
7. 1522 – Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche.
8. 1525 – Heirat mit Katharina von Bora.
9. 1530 – Augsburger Bekenntnis: zentrale Glaubensschrift.
10. 18. Februar 1546 – Tod in Eisleben.

Warum heißt er mit dem Vornamen „Martin“ ?

Martin Luther wurde „Martin“ genannt, weil er am 11. November 1483 geboren wurde – dem Martinstag, dem Festtag des Heiligen Martin von Tours.

Warum war Martin Luther Mönch?

Martin Luther wurde Mönch, weil er bei einem schweren Gewitter in großer Angst um sein Leben war. 1505 wurde er von einem Blitz getroffen und schwor, Mönch zu werden, wenn er überleben würde. Er hielt sein Versprechen und trat kurz danach ins Kloster ein, um ein streng religiöses Leben zu führen.

Biographie Martin Luther

von Mats Mauden 8d

1. Geburt (10. November 1483)

Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben, Deutschland, geboren. Er war der Sohn von Hans und Margarete Luther.

2. Studium (1501)

Luther begann 1501 in Erfurt zu studieren, zunächst die Rechte, aber auch die Theologie interessierte ihn.

3. Einschreibung im Augustinerkloster (1505)

Nach einem beinahe tödlichen Blitzschlag entschloss sich Luther, in das Augustinerkloster in Erfurt einzutreten, um Mönch zu werden. Er fühlte sich von der göttlichen Berufung überzeugt.

4. Priesterweihe (1507)

Luther wurde am 3. Mai 1507 in Erfurt zum Priester geweiht. Dies war ein wichtiger Schritt in seiner religiösen Laufbahn.

5. Veröffentlichung der 95 Thesen (31. Oktober 1517)

Am 31. Oktober 1517 schlug Luther seine berühmten 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Damit protestierte er gegen den Ablasshandel der Kirche. Dieses Ereignis gilt als Beginn der Reformation.

6. Exkommunikation (1521)

Im Jahr 1521 wurde Luther vom Papst exkommuniziert, nachdem er sich weigerte, seine Thesen zu widerrufen. Dies führte zu seiner völligen Trennung von der katholischen Kirche.

7. Verhör auf dem Reichstag zu Worms (1521)

Im April 1521 wurde Luther vor dem Reichstag in Worms vor Kaiser Karl V. und anderen Kirchenführern verhört. Luther weigerte sich, seine Schriften zurückzuziehen.

8. Versteck auf der Wartburg (1521-1522)

Nach dem Reichstag wurde Luther von seinen Anhängern vor der Gefahr der Verhaftung geschützt und auf die Wartburg gebracht, wo er in Sicherheit war. Dort verbrachte er ein Jahr im Exil und übersetzte das Neue Testament ins Deutsche (1522). Diese Übersetzung hatte enormen Einfluss auf die Verbreitung der Reformation und die Entwicklung der deutschen Sprache.

9. Heirat mit Katharina von Bora (1525)

Am 13. Juni 1525 heiratete Luther die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Ihre Ehe war sowohl privat als auch symbolisch für die Ablehnung der Zölibatsvorschriften der katholischen Kirche.

10. Tod (18. Februar 1546)

Martin Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben, seinem Geburtsort. Seine Reformation hatte die religiöse Landschaft Europas grundlegend verändert.

Warum hieß er „Martin“?

Martin Luthers Vorname „Martin“ war ein häufiger Name im deutschsprachigen Raum und wurde ihm bei seiner Geburt von seinen Eltern gegeben. Es gibt keine tiefere religiöse oder symbolische Bedeutung, warum gerade dieser Name gewählt wurde.

Warum wurde Luther Mönch?

Luther trat nach einem Blitzschlag im Jahr 1505 ins Augustinerkloster ein, weil er sich von Gott zu einem Leben als Mönch berufen fühlte. Das Erlebnis des Blitzes beeinflusste ihn tief und er machte das Versprechen, ins Kloster zu gehen, wenn er überlebte. Diese Entscheidung prägte den Rest seines Lebens und seiner theologischen Sichtweisen.

Wie kam Luther auf die Wartburg?

Nach seiner Verurteilung und der Exkommunikation durch die Kirche wurde Luther von seinen Anhängern, darunter der Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen, auf die Wartburg gebracht, um ihn vor der Verhaftung und der Gefahr, verbrannt zu werden, zu schützen.

Was machte Luther auf der Wartburg?

Während seines Exils auf der Wartburg verbrachte Luther seine Zeit mit intensiver Arbeit. Die wichtigste Leistung war die Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche (1522). Diese Übersetzung machte die biblische Schrift für das breite Volk zugänglich und war ein entscheidender Beitrag zur Reformation und zur deutschen Sprache.

kihmca

Wichtigste Fakten über Martin Luther

Geboren 1483 in Eisleben.

Wurde Mönch nach einem Gewittererlebnis

Theologe und Professor in Wittenberg

Veröffentlichte 1517 die 95 Thesen gegen den Ablasshandel.

Kritisierte die katholische Kirche und ihre Macht

Wurde 1521 exkommuniziert vom Papst

Lehnte beim Reichstag in Worms den Widerruf seiner Lehren ab.

Übersetzte die Bibel ins Deutsche auf der Wartburg.

Heiratete Katharina von Bora, hatte 6 Kinder.

Starb 1546 – wurde zum Begründer der Reformation.

Warum heißt er mit Vornamen Martin?

Er heißt Martin, weil er am Tag vor dem Martinstag getauft wurde – zu Ehren des Heiligen Martin.

Wieso wurde er Mönch ?

Luther wurde Mönch, nachdem er 1505 bei einem Gewitter in Todesangst ein Gelübde ablegte, Mönch zu werden, wenn er überlebt. Er trat daraufhin ins Augustinerkloster ein, um sich durch ein Leben in Frömmigkeit von seinen Sünden zu befreien.

Wie kam er Auf die Warburg und was tat er dort?

Luther kam 1521 auf die Wartburg, um sich nach dem Reichstag von Worms vor Verfolgung zu verstecken. Dort übersetzte er das Neue Testament ins Deutsche, was großen Einfluss auf die deutsche Sprache und die Reformation hatte. Nachdem Kurfürst Friedrich der Weise ihn nach einem vorgetäuschten Überfall in Schutzhaft nahm.

Mashoso

- 1.Martin Luther: Geboren am 10 November 1483
- 2.Martin Luther: Gestoben am 18 Februar 1546
- 3.Gefährliches leben weil er sich mit vielen angelegt hat
- 4.Anfang von der Reformation (95 Thesen)
- 5.Evangelische Kirchen
- 6.Er hatte viele Jobs Schriftsteller,Priester,Theologe
- 7.geboren: in Eisleben
- 8Gestorben: in ebenda

oelschda

10 Wichtige Fackten über Marien Luther

1498-1501: Besuch der Lateinschule Eisenach.

1498-1501: Besuch der Lateinschule Eisenach.

Januar 1505: Aufnahme des Jurastudiums an der Universität Erfurt.

2. Juli 1505: Der Jurastudent gerät bei Stotternheim in ein Gewitter. In seiner Nähe schlägt ein Blitz ein, und der Luftdruck wirft ihn zu Boden. Vor Schreck gelobt er: "Hilf du, heilige Anna, ich will ein Mönch werden!"

17. Juli 1505: Eintritt als Novize in das Kloster der Erfurter Augustiner-Eremiten.

04. April 1507: Priesterweihe in Erfurt.

1512-17: Das 5. Laterankonzil war zu keiner echten Kirchenreformation bereit. 1517 schloss es ohne greifbare Ergebnisse.

31. Oktober 1517: Anschlag der 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. In ihnen kritisiert Luther den Ablasshandel und prangert die lasche Praxis der Sündenvergebung an.

15. Juni 1520: Verurteilung der lutherischen Lehre durch die Bannandrohungsbulle "Exsurge Domine" von Papst Leo X.

25. September 1555: Augsburger Religionsfrieden: Der Krieg zwischen Katholiken und Lutheranern wird beendet.

Wieso hieß er mit **Vornamen** Martin?

Die Namensänderung wird mit der Sprachsituation in Wittenberg erklärt: Die Niederdeutsche Sprache der breiten Bevölkerung stand der Hochdeutsch sprechenden Oberschicht gegenüber, und Luther, als Professor, wählte bewusst die hochdeutsche, edel klingende Form Luther, um negative Assoziationen mit dem damals negativen „Luder“ zu vermeiden. Udolph zeigt zudem, dass der Wechsel nicht von „Eleutherius“ ausging, sondern direkt von „Luder“ zu „Luther“ erfolgte, und dass -th- zu Beginn des 16. Jahrhunderts in Familiennamen verbreitet war.

Wieso wurde Martin Luther Mönch?

Martin Luther wird 1505 Mönch im strengen Augustinerorden, da er als Zeitgenosse große Angst hat, nach dem Tod als Sünder in der Hölle zu schmoren, und nach einem sicheren Ausweg sucht.

Wie kam er auf die Wartburg und was tat er dort?

Er kam auf die **Witt**enburg da er verfolgt wurde und er nutzte die Zeit um die Bibel in Deutsch zu Übersetzen.

Martin Luther – Eine Biographie

1. Martin Luther wurde am 10. 11. 1483 in Eisleben, Grafschaft Mansfeld, geboren.
2. Er war Theologieprofessor und außerdem Anhänger der Augustiner, einem christlichen Religionsorden.
3. Er wird heute als Urheber der Reformation gesehen.
4. Martin Luther begann 1501 sein Studium in Erfurt.
5. Er wurde im Jahre 1507 zum Priester geweiht.
6. Luther wurde über Nacht berühmt, als er am 31. 10. 1517 die bekannten 95 Thesen veröffentlichte.
7. Auf dem Reichstag musste er eben diese Thesen vor dem Kaiser und Kurfürsten verteidigen.
8. Von 1521-1522 wurde er als „Junker Jörg“ auf der Wartburg versteckt und übersetzte das Neue Testament
9. Drei Jahre später heiratete er Katharina von Bora.
10. Martin Luther verstarb am 18. 02. 1546 in Eisleben.

- Warum heißt er mit Vornamen „Martin“?

Martin Luther wurde, nachdem in der **Nacht des 10. November** geboren wurde, am darauffolgenden Tag nach dem Tagesheiligen „Martin von Tours“ benannt.

- Wieso wurde Martin Luther Mönch?

1505 fürchtete Martin Luther in einem schweren Gewitter um sein Leben und gelobte der Heiligen St. Anna, die als Schutzpatronin der Bergleute gilt, falls er das Unwetter überleben sollte, sein ganzes Dasein der Kirche, dem Christentum und Gott zu widmen. Wie durch ein Wunder überstand er das Gewitter unbeschadet und hielt sein Versprechen, in dem er Mönch wurde.

- Wie kam er auf die Wartburg und was tat er dort?

Als Luther 1521 nach der Verurteilung seiner Schriften durch den Reichstag um sein Leben bangen musste, eilte ihm Friedrich der Weise, der Kurfürst von Sachsen zu Hilfe. Er ließ Martin Luther heimlich auf die Wartburg bringen, wo dieser unter dem Pseudonym „Junker Jörg“ lebte und innerhalb eines Jahres dort das Neue Testament ins Deutsche übersetzte.

Martin Luther

10 wichtigste Daten:

- **10. November 1483** – Geboren in Eisleben.
- **1505** – Tritt nach einem Gewitter ins Kloster ein.
- **1512** – Wird Doktor der Theologie.
- **31. Oktober 1517** – Schlägt die 95 Thesen an die Kirchentür in Wittenberg.
- **1520** – Veröffentlicht wichtige Schriften gegen den Papst.
- **1521** – Reichstag zu Worms: Weigert sich, seine Schriften zu widerrufen.
- **1522** – Übersetzt das Neue Testament ins Deutsche.
- **1525** – Heiratet Katharina von Bora.
- **1530** – Präsentiert das Augsburger Bekenntnis.
- **18. Februar 1546** – Stirbt in Eisleben.

Warum hieß er Martin mit Vornamen?

Er hieß Martin mit Vornamen, weil er am Martinstag getauft wurde.

Wieso wurde er Mönch?

Luther wurde Mönch, weil er Angst hatte, nach dem Gewitter zu sterben. Er versprach, Mönch zu werden, wenn er überlebt. Außerdem suchte er nach einem Weg, sich von seinen Sünden zu befreien und näher zu Gott zu kommen.

Wie kam er auf die Wartburg und was tat er dort:

Martin Luther kam, nach einem vorgetäuschten Überfall, 1521 auf die Wartburg, um sich vor Verfolgung zu verstecken. Dort übersetzte er das Neue Testament ins Deutsche, um die Bibel für alle zugänglich zu machen. Er lebte unter dem Decknamen „Junker Jörg“

Biographie Martin Luther

- 1. Geburt - 16 Jahrhundert 10.11.1483
→ Ort:Eisleben Deutschland***
- 2. Studium 1501 an der Universität in Erfurt***
- 3. Wurde 1505 Mönche***
- 4. 1512 bekam er einen Dokortitel***
- 5. veröffentliche 95 Thesen 31 Oktober 1517
→ markierte somit die Reformation***
- 6. Reichstag zu Worms 1521
→ wurde auf dem Reichstag zu Worms
verurteilt als Ketzer
→ weigerte sich jedoch, seine Lehren zu
widerrufen***
- 7. 1521 entführt worden und in Sicherheit
gebracht
→ dort die Neue Testament ins Deutsche
übersetzte.***
- 8. übersetzte die Bibel ins Deutsche zwischen
1522 und 1534***
- 9. heiratete 1525 eine Nonne aus Bora
Katharina***
- 10. starb am 18. Februar 1546 in Eisleben***

Warum heißt er Martin Luther?

Martin bedeutet im lateinischen „Martinus“ und bedeutet Mars, der römische Kriegsgott. Es bedeutet also so etwas wie „dem Mars geweiht“ oder „kriegerisch“.

kunzsi

Martin Luther (Martin, wegen dem Tagesheiligen des Taufdates, dem 11.11.1483):
Geburt: 10.11.1483

Beginn des Studiums in Erfurt: 1501

Versprechen an die heilige Anna Mönch zu werden, wenn sie ihn aus dem Sommergewitter rettet: 1505
Mönch: 1506

Anschlagen der Thesen an die Witter Kirchentür: 1517

Wormser Edikt und Kirchenbannung: 1521

Übersetzung der Bibel (Auf der schutzbietenden Wartburg, wurde dorthin vom sächsischen Fürsten „entführt“, um ihn vor dem Kaiser zu schützen): 1520-21

Heirat mit Katharina: 1525

Reichstag zu Augsburg: 1530

Tod: 18.02.1546

wrobelem

Biographie von Martin Luther

Geburt: 10 November 1483 - Martin Luther wurde in Eisleben als Sohn von Hans Luder geboren.

Der Name „Martin“ - Martin Luther hieß mit Vornamen Martin, weil er am Tag des Heiligen Martin von Tours geboren und getauft wurde.

Januar 1505 - Martin Luther wurde in dem Jurastudium an der Universität in Erfurt aufgenommen.

17. Juli 1505 - Eintritt als Novize in das Kloster der Erfurter Augustiner-Eremiten.

4. April 1507 - Priesterweihe in Erfurt.

Sommer 1507 - Theologiestudium in Erfurt.

Herbst 1507 - Martin Luther legt sein Mönchsgelübde ab. Beginn starker inneren Glaubenskämpfe

31. Oktober 1517 - Anschlag der 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg.

1534 - Martin Luther übersetzte die Bibel von Lateinisch auf Deutsch.

Tot: 18. Februar 1546 - Martin Luther starb.

grafju

Martin Luther

10 wichtige Ereignisse

Geburt: 20.11.1483 in Eisleben

Taufe: 11.11.1483

Beginn des Studiums in Erfurt: 1501

Martin als Mönch: 1505

- **2. Juli 1505:** Der Jurastudent gerät bei Stotternheim in ein Gewitter. In seiner Nähe schlägt ein Blitz ein, und der Luftdruck wirft ihn zu Boden. Vor Schreck gelobt er: "Hilf du, heilige Anna, ich will ein Mönch werden!"

Priesterweihe in Erfurt: 1507

1521: Ein kirchlicher Bann wird über Luther durch die Bannbulle "Decet Romanum Pontificem" von Papst Leo X ausgesprochen. Luther ist damit aus der kirchlichen Gemeinschaft ausgeschlossen.

522: Übersetzung des Neuen Testaments.

1524: Luther tritt aus dem Orden aus.

1544: In Torgau wird die erste protestantische Kirche eingeweiht.

18. Februar 1546: Tod in Eisleben.

Name Martin wegen

moukagke

Biographie von Martin Luther

10 November 1483-Geburt von Martin Luther in Eisleben im Heiligen Römischen Reich

1505 – Luther tritt in das Augustinerkloster ein in Erfurt, nach einem Gelübde, das er während eines Gewitters abgelegt hatte.

1507 Priesterweihe: Luther wird zum Priester ordiniert

1512 – Promotion zum **Doktor der Theologie** an der Universität Wittenberg.

31. Oktober 1517 – **Veröffentlichung der 95 Thesen**: Luther schlägt seine Thesen gegen den Ablasshandel an die Tür der

Schlosskirche in Wittenberg (traditionell, jedoch historisch umstritten), was den Beginn der Reformation markiert.

1520 – Veröffentlichung von drei wichtigen Schriften: Luther veröffentlicht „An den christlichen Adel deutscher Nation“, „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ und „Über das Papsttum zu Rom“.

1521 – Verhandlung auf dem Reichstag zu Worms: Luther verweigert den Widerruf seiner Schriften vor dem Kaiser und der Kirche. „Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“

1525 – Heirat mit Katharina von Bora: Luther heiratet die ehemalige Nonne Katharina von Bora, was als eine der symbolischen Handlungen der Reformation gilt.

1530 – Augsburger Bekenntnis: Die „Confessio Augustana“, das wichtigste Bekenntnis des lutherischen Glaubens, wird von Philipp Melanchthon auf dem Reichstag in Augsburg vorgelegt.

18. Februar 1546 – Tod von Martin Luther in Eisleben.

Diese Ereignisse sind Meilensteine, die das Leben und die Reformation von Martin Luther prägen. Die Reformation hatte weitreichende Auswirkungen auf die religiöse, politische und gesellschaftliche Entwicklung in Europa.

Er heißt Martin, weil er am heiligen Martin Martinstag **geboren** ist

Martin Luther wurde Mönch, weil er in einer persönlichen, tief religiösen Krise war und glaubte, dass dies der Weg zur Erlösung sei.

Nach dem Reichstag zu Worms **1521** wurde Martin Luther als Ketzer verfolgt. Friedrich der Waise ließ ihn deshalb heimlich auf die Wartburg bringen, um ihn zu schützen

naumanth

Biographie von Martin Luther

10 wichtige Daten:

- 1483 – Luther wird am 10. November in Eisleben geboren.
-
- 1510–1511 – Luther reist nach Rom (ungefähr in dieser Zeitspanne).
- 31. Oktober 1517 – Veröffentlichung der 95 Thesen (Wittenberg), Auslöser der Reformation.
- 1520 – Luther publiziert seine Schriften “Bewahrung der biblischen Lehre” (oder: “Von der Freiheit eines Christenmenschen” wird 1520 veröffentlicht).
- 1521 – Worms-Reise; Reichstag zu Worms; Luther verweigert den Widerruf („Hier stehe ich, ich kann nicht anders“; Berichte variieren).
- 1522 – Deutsche Bibelübersetzung (Neudrucke folgen); Luther veröffentlicht die deutsche Bibelübersetzung der Neue Testament in 1522.
- 1524–1525 – Bauernkrieg; Luther steht kritisch gegenüber den Aufständischen, zugunsten gewisser kirchenreformerischer Veränderungen.
- 1529 – Ältere Reichstag zu Speyer; “Protestation” der Lutheraner (Begründung des Begriffs „Protestanten“).
- 1534 – Lutherische Bibelkommentar? Wichtige Schriften über die Sakramente, Eucharistie (z. B. Abendmahl) erscheinen; die Confessionen der lutherischen Kirche entstehen in dieser Zeit (Augsburgische Confession 1530, Bekenntnisse 1530er).
- 1546 – Luther stirbt am 18. Februar in Eisleben



Warum heißt er mit Vornamen martin :

Er heißt Martin, weil er am Tag des Heiligen Martin (Martinstag) **geboren** und getauft wurde.

Wieso wurde martin Luther Mönch :

Martin Luther wurde Mönch, weil er 1505 bei einem schweren Gewitter in Todesangst versprach, Mönch zu werden, wenn er überlebt. Er suchte ein Leben, das Gott gefällt, und wollte sich ganz dem Glauben widmen.

Warum ging Martin Luther auf die Wartburg und was machte er dort?

Martin Luther wurde 1521 nach dem Reichstag zu Worms als Ketzer verfolgt. Um sein Leben zu schützen, versteckte ihn Fürst Friedrich der Weise auf der Wartburg. Dort lebte Luther als „Junker Jörg“ im Verborgenen. Während seines Aufenthalts übersetzte er das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche – eine wichtige Grundlage für die Verbreitung des Glaubens und die deutsche Sprache.

barysni

Biographie – Martin Luther

1. Martin Luther wurde am 10. 11. 1483 in Eisleben, Grafschaft Mansfeld geboren.
2. Nach seines Studiums wurde er im Jahre 1507 zum Priester.
3. Am 31. 10. 1517 veröffentlichte er seine 95 Thesen, wegen den Zuständen der **evangelischen** Kirche.
4. 1521 ging er zum Reichstag in Worms um seine Thesen zu verteidigen, wurde dann aber für Vogelfrei erklärt.
5. Da er durch die Kirche nun für Vogelfrei galt, wurde er als „Junker Jörg“ auf die Wartburg versteckt.
6. 1525 heiratete er Katharina von Bora.
7. 1525 kam es schließlich auch zum Bauernkrieg.
8. 1530 trug Luther schließlich zum Augsburger-Religionsfrieden bei.
9. 1534 kam es zur Erstausgabe seiner „Luther-Bibel“.
10. Tod - 18. 02. 1546

Warum heißt Martin Luther „Martin

Der Name „Martin“ leitet sich vom lateinischen Namen „Martinus“ ab, was **kriegerisch** bedeutet. Der Name an sich, wurde durch den heiligen Martin von Tours im 4. Jhd. bekannt.

Wieso wurde Martin Luther Mönch

Auf Wunsch seines Vaters studierte Martin Luther Jura. Auf der Rückkehr der Universitätsstadt zu seinen Eltern brach ein Unwetter aus. Er betete zu der heiligen Anna, dass er Mönch werden würde, wenn dem Gewitter ein Ende naht.

Wie kam er auf die Wartburg und was tat er dort

kollmaan

Biografie von Martin Luther
wichtige Daten:

10. November 1483 – Geburt in Eisleben, Deutschland.

1505 – Eintritt in das Augustinerkloster in Erfurt.

1507 – Priesterweihe in Erfurt.

1512 – Erlangung des Doktorgrades der Theologie an der Universität Wittenberg.

31. Oktober 1517 – Veröffentlichung der 95 Thesen gegen den Ablasshandel, was als Beginn der Reformation gilt.

1520 – Veröffentlichung von wichtigen Schriften, darunter die "An den christlichen Adel deutscher Nation" und die "Von der Freiheit eines Christenmenschen".

1521 – Reichstag zu Worms, wo Luther vor Kaiser Karl V. seine Schriften nicht widerrief und die "Wormser Edikt" ihn für vogelfrei erklärte. Er wurde von Fürsten des Reichs beschützt.

1522 – Erste Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche (Wartburgübersetzung).

1525 – Heirat mit Katharina von Bora, einer ehemaligen Nonne. Sie hatten sechs Kinder.



1530 – Augsburger Bekenntnis wird veröffentlicht, ein grundlegendes Dokument der lutherischen Kirche.

18. Februar 1546 – Tod in Eisleben.

Warum heißt er Martin mit Vorname:

Der Vorname „Martin“ war einfach ein sehr üblicher Name und hatte religiöse Bedeutung, während der Nachname „Luther“ von ihm selbst bewusst **gewählt** wurde.

Wieso wurde Martin Luther Mönch:

Martin Luther wurde Mönch, weil er nach einem Blitzschlag im Jahr 1505 in einem Sturm gelobte, Mönch zu werden, wenn er überlebte. Zudem suchte er nach einem Weg, das Seelenheil zu finden und fühlte sich von Gott berufen, als Mönch in das Augustinerkloster einzutreten. Seine religiösen Zweifel und der Wunsch nach innerer Gewissheit führten ihn dazu, das klösterliche Leben zu wählen, um Gott näher zu kommen.

Wie kam er auf die Wartburg und was tat er dort:

Luther kam auf die Wartburg, um sich nach dem Reichstag zu Worms (1521) vor Verfolgung zu verstecken. Dort übersetzte er das Neue Testament ins Deutsche, um die Bibel für alle zugänglich zu machen. Diese Übersetzung war ein wichtiger Schritt in der Reformation.

chenli

BIOGRAFIE VON MARTIN LUTHER-Von Lisa Chen

1.Geburt:10. November 1483 – Martin Luther wird in Eisleben, Deutschland, geboren.

2.Theologische Ausbildung 1507: Er studierte an der Universität Erfurt und erhielt 1505 den Grad eines Magisters der freien Künste.

3.Jahr 1505:Er trat in das Augustinakloster und wurde mönch.

4.95 Thesen 1517: Am 31. Oktober veröffentlichte er seine 95 Thesen, die sich gegen den Ablasshandel der Katholischen Kirche stellte.

5.Reformation(auch 1517 ca.): Luthers Thesen gelten als der Beginn der **protestantischen** Reformation, die zu religiösen und politischen Veränderungen in Europa führte.

6.(1521)– Luther wird auf dem Reichstag zu Worms vor Kaiser Karl V. geladen, wo er seine Schriften verteidigt.

7.Übersetzung der Bibel 1534:Er übersetzte die Bibel von lateinischen ins deutsche.

8.Diet von Worms 1521: Auf dem Reichstag zu Worms 1521 weigerte sich Luther, seine Schriften zu widerrufen, was zu seiner Ächtung führte.

9.Die Ehe Martin Luther im Jahre 1525 heiratete Luther Katharina von Bora, eine ehemalige Nonne, und sie hatten zusammen sechs Kinder.

10.Martin Luthers Tod 1546:Martin Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben.

Weitere Fakten:

-Der Name „Martin“(Luther)- Martin Luther hiess nicht Martin ohne Grund, sein Vorname lautete Martin weil er am Tag des Heiligen Martins Tours **geboren** und getauft wurde.

lenzenma

Martin Luther

1. **Geburtsdatum:** 10. November 1483 – Martin Luther wurde in Eisleben, Deutschland, geboren.
2. **Studium:** 1501 – Luther begann sein Studium an der Universität Erfurt.
3. **Mönch:** 1505 – Er trat in das Augustinerkloster in Erfurt ein und wurde Mönch.
4. **Doktor der Theologie:** 1512 – Luther erhielt den Dokortitel der Theologie und begann, an der Universität Wittenberg zu lehren.
5. **95 Thesen:** 31. Oktober 1517 – Luther veröffentlichte seine 95 Thesen, die Kritik an den Praktiken der Kirche übten, insbesondere am Ablasshandel.
6. **Exkommunikation:** 1521 – Luther wurde von Papst Leo X. exkommuniziert.
7. **Reichstag zu Worms:** 1521 – Luther trat vor den Reichstag in Worms und weigerte sich, seine Lehren zu widerrufen.
8. **Übersetzung der Bibel:** 1522 – Luther übersetzte das Neue Testament ins Deutsche, was zur Verbreitung seiner Ideen beitrug.
9. **Ehe:** 1525 – Luther heiratete Katharina von Bora, eine ehemalige Nonne.
10. **Todesdatum:** 18. Februar 1546 – Martin Luther starb in Eisleben, Deutschland.

Martin Luther kam zu seinem Vornamen, weil er am Martinstag getauft wurde.

Martin Luther wurde Mönch, weil er in das Augustinerkloster in Erfurt eintrat, um ein Leben im Einklang mit seinem Glauben zu führen. Er fühlte sich von der religiösen Unsicherheit und der Angst vor dem Tod und der Hölle getrieben. Luther suchte nach einem Weg, um seine Sünden zu bereinigen und Gott näher zu kommen. Sein Eintritt in das Kloster war Teil seiner Suche nach spiritueller Erfüllung und einer tieferen Beziehung zu Gott.

Martin Luther kam auf die Wartburg, nachdem er 1521 von der römisch-katholischen Kirche wegen seiner reformatorischen Lehren und der Veröffentlichung seiner 95 Thesen exkommuniziert worden war. Nach dem Reichstag zu Worms, wo er sich weigerte, seine Schriften zu widerrufen, wurde er von Friedrich dem Weisen, dem Kurfürsten von Sachsen, auf die Wartburg gebracht, um ihn vor Verfolgung zu schützen.

Während seines Aufenthalts auf der Wartburg, der etwa ein Jahr dauerte, übersetzte Luther das Neue Testament ins Deutsche. Diese Übersetzung war ein bedeutender Schritt zur Verbreitung der reformatorischen Ideen und trug dazu bei, die deutsche Sprache und Literatur zu fördern. Luthers Übersetzung machte die biblischen Texte für eine breitere Bevölkerung zugänglich und war ein wichtiger Beitrag zur Bildung und zum Protestantismus.

gaiblejo

Biographie Martin Luther

1. Name: Martin Luther
2. Geburt: 10.11.1483/1482/1484.
3. Berufung: 2. Juli 1505
4. Beginn des Theologiestudiums: 1507
5. Angebliches Anschlag der 99 Thesen: 31. Oktober 1517
6. Androhung des Kirchenbanns: 1520
7. Exkommunikation: 3. Januar 1521
8. Wartburgzeit: 1521–1522
9. Erste Veröffentlichung der Deutschen Übersetzung: 21. September 1522
10. Tod: 18. Februar 1546

Namensherkunft:

Martin von Tours war Tagesheiliger seines Taufdates.

Wieso wurde Martin Luther Mönch:

Als er am 2. Juli 1505 in Mansfeld bei Stotterheim von einem Gewitter überwacht wurde, gelobte er der heiligen Anna Mönch zu werden, wenn sie ihn rette.

Wie kam er auf die Wartburg und was tat er dort:

Martin Luther wird vom Kurfürst Friedrich dem Weisen, der hofft Luther dadurch kurzzeitig aus dem Rampenlicht nehmen zu können, am 4. Mai 1521 auf die Wartburg gebracht, wo er unter dem Decknamen „Junker Jörk“ die Bibel in allgemein verständliches Deutsch übersetzt.

Quellen:

- <https://www.luther.de/leben/wartburg.html>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Luther#Priesterausbildung_und_Theologiestudium
- https://www.lutherweg-sachsen.de/martin_luther_lebenslauf.cfm
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Septembertestament>

10 wichtige Lebensdaten:

10. November 1483:

Geburt Martin Luthers in Eisleben.

- **1505:**

Luther gelobt, Mönch zu werden, nachdem er in ein Gewitter geraten war, und tritt dem Augustinerorden in Erfurt bei.

- **1517:**

Veröffentlichung der 95 Thesen gegen den Ablasshandel an der Schlosskirche zu Wittenberg, der Beginn der Reformation.

- **1521:**

Luther wird auf dem Wormser Reichstag aufgefordert, seine Lehren zu widerrufen, weigert sich und wird anschließend für vogelfrei erklärt.

- **1521–1522:**

Luther versteckt sich auf der Wartburg, wo er das Neue Testament ins Deutsche übersetzt.

- **1524/1525:**

Heirat mit [Katharina von Bora](#) nach seinem Austritt aus dem Orden im Jahr 1524.

- **1525:**

Der Deutsche Bauernkrieg bricht aus, der mit Luthers Forderung zur blutigen Niederschlagung der Aufständischen in Verbindung gebracht wird.

- **18. Februar 1546:**

Martin Luther stirbt in seiner Geburtsstadt Eisleben.



Weitere Fragen

- Wieso heißt er mit Vornamen Luther?

- Martin Luther heißt Luther.

Er änderte seinen Namen zu Luther, um sich vor Spott und Anfeindungen zu schützen, die mit der veralteten und negativ konnotierten Form seines Namens verbunden waren.

Martin Luther hieß mit Vornamen Martin, weil er am Martinstag am **10.** November 1483 geboren.

- Wieso wurde Martin Luther Mönch?

Im Jahre 1505 geriet Martin Luther in ein heftiges Gewitter. Er hatte große Angst. Er betete und versprach Mönch zu werden, wenn er das Gewitter überlebt. Martin Luther hielt sein Versprechen und trat in Erfurt in ein Kloster ein.

- Wie kam Martin Luther auf die Wartburg und was tat er dort?

Martin Luther kam auf die Wartburg, . Um seine wahre Identität zu verbergen, wurde er als "Junker Jörg" verkleidet. Auf der Wartburg übersetzte Luther das Neue Testament ins Deutsche, was die Bibel einer

breiteren Öffentlichkeit zugänglich machte und die Grundlagen für eine einheitliche deutsche Schriftsprache schuf.

Der Weg auf die Wartburg

1. **Reichstag zu Worms:**

Luther wurde 1521 nach dem Reichstag in Worms, wo er sich weigerte, seine Thesen zu widerrufen, geächtet und für vogelfrei erklärt.

- **Die "Entführung":**

Seine Anhänger inszenierten auf dem Rückweg nach Wittenberg einen Überfall auf seinen Pferdewagen.

- **Schutz durch den Kurfürsten:**

Um Luther vor Verfolgung zu schützen, wurde er heimlich auf die Wartburg gebracht. Friedrich der Weise wollte nicht direkt mit den päpstlichen und kaiserlichen Autoritäten konfrontiert werden und sich die Möglichkeit offenhalten, nichts von Luthers Aufenthaltsort zu wissen.

- **Tarnidentität:**

Auf der Wartburg lebte Luther unter dem Namen "Junker Jörg", um seine Identität zu verbergen.

kerleni

Martin Luther

Warum heißt er Martin: Weil er am Martins Tag getauft wurde.

Wieso wurde Martin Luther Mönch: Martin Luther wurde Mönch, um seinen Sünden zu entkommen und sich durch Buße und Gebet näher zu Gott zu bringen.

Wieso Kam er auf die Wartburg und was tute er dort: Er hat die Bibel ins Deutsche übersetzt. Weil er gesucht wurde.

- **Geburtsdatum: 10. November 1483 – Martin Luther** wird in **Eisleben** geboren. (Theologe, Reformator)
- **1505 – Luther tritt in das Kloster der Augustiner-Eremiten in Erfurt** ein. (Klosterleben, Beginn seines religiösen Weges)
- **31. Oktober 1517 – Veröffentlichung der 95 Thesen** gegen den **Ablasshandel** in **Wittenberg**. (Protest gegen den Ablasshandel der Kirche)
- **1520 – Exkommunikation durch Papst Leo X.** (Bulle „Exsurge Domine“) – **Luther** wird von der katholischen Kirche ausgeschlossen. (Verstoß gegen kirchliche Autorität)
- **1521 – Reichstag zu Worms: Luther verweigert den Widerruf** seiner Schriften und sagt: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“. (Bekennung vor dem Kaiser und Reich)
- **1522 – Erste vollständige deutsche Bibelübersetzung des Neuen Testaments** durch **Luther**. (Bibelübersetzung, Förderung des Zugangs zur Heiligen Schrift)
- **1525 – Luther heiratet Katharina von Bora**, eine ehemalige Nonne. (Ehe, persönliche und religiöse Entscheidung)

- **1530 – Vorstellung der Augsburger Konfession** auf dem Reichstag in **Augsburg**. (Gründung des lutherischen Bekenntnisses)
- **1534 – Vollständige deutsche Bibelübersetzung** (Altes und Neues Testament) durch **Luther**. (Kulturelle und religiöse Revolution in der deutschen Sprache)
- **Tod: 18. Februar 1546 – Luther stirbt in Eisleben**. (Ende des Lebens eines der einflussreichsten Reformatoren)